

Kaufmann/-frau EFZ – Reisen

organisieren, schreiben, abrechnen, telefonieren, erfassen, beraten

Kaufmänner und Kauffrauen – Reisen sind es, die unsere Ferienträume realisieren können, zumindest was die Reiseorganisation anbelangt. Zentrum ihrer Tätigkeit sind die Kunden und Kundinnen mit ihren Wünschen und Vorstellungen. Diese beraten sie im Geschäft oder am Telefon.

Im Gespräch versuchen die Kaufleute, rasch die bevorzugten Reiseziele und Reisearten zu erkennen. Mal genügen den Kunden Prospekte, mal möchten sie Transportmittel und Unterkunft für eine geplante Reise organisiert haben, ein andermal gilt es, gemeinsam eine individuelle Reise zu planen. So verschieden wie die Kundinnen und Kunden sind deren Wünsche und Vorstellungen. Die Kaufleute finden Lösungen auch bei ausgefallenen Reisewünschen. Sie kennen viele

Destinationen und die politische Situation in den Ländern genauso wie Unterkunfts- und Ausflugsmöglichkeiten oder Zollvorschriften, Visumpflichten, Versicherungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Hat sich die Kundin oder der Kunde für eine Reise entschieden, buchen die Kaufleute Bahn-, Schiff- und Flugtickets, reservieren Hotelzimmer, Mietautos, Tickets für Veranstaltungen, senden und verrechnen den Kunden die Reisedokumente und vieles mehr. Kaufleute – Reisen sind auch bei Reiseveranstaltern tätig. Sie stellen Pauschal- und Katalogreisen zusammen, nehmen die notwendigen Reservationen vor und kalkulieren Preise. Stets suchen sie auch nach neuen Möglichkeiten für Angebote.



Was und wozu?

- ▶ Damit die Urlauberin weiss, wie teuer sie die geplante Reise zu stehen kommt, erstellt ihr der Kaufmann – Reisen eine exakte Preiskalkulation.
- ▶ Damit sie die Reisen im Katalog blumig und detailliert beschreiben kann, absolviert die Kauffrau – Reisen ab und zu eine Testreise und prüft die kooperierenden Hotels in einer Urlaubsregion.
- ▶ Damit das Angebot des Reiseveranstalters attraktiv bleibt, entwickelt der Kaufmann – Reisen neue Angebote und nimmt zusätzliche Urlaubsregionen ins Programm auf.
- ▶ Damit der Verkauf und die Veranstaltung von Reisen gestärkt werden, denkt sich die Kauffrau – Reisen regelmässige Werbemassnahmen aus.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe vorteilhaft. Beherrschen des Tastaturschreibens.

Ausbildung 3 Jahre berufliche Grundbildung, eine Fremdsprache obligatorisch (wird von den Kantonen festgelegt). Wahlpflichtfach: zweite Fremdsprache oder individuelle Projektarbeit. Berufsfachschule findet im ersten und zweiten Jahr an 2 Tagen, im dritten Jahr an 1 Tag pro Woche statt; mit Berufsmatura durchgehend 2 Tage. Überbetriebliche Kurse runden die praktische und theoretische Bildung ab.

Wer sehr gute schulische Leistungen erbringt, kann während oder nach der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Mit gymnasialer Matura ist eine verkürzte 2-jährige Grundbildung (way-up) möglich.

Kaufmann/-frau EBA – Reisen: 2-jährige, verkürzte Grundbildung für eher praxisorientierte Jugendliche.

Sonnenseite Tessin, das Wallis und Graubünden, Italien, Spanien und Portugal gehören zu den beliebtesten Reisedestinationen von Herrn und Frau Schweizer. Kaufleute – Reisen helfen die Ferienträume der Urlauber zu erfüllen, indem sie deren Reise planen und ihnen unvergessliche Momente bereiten.

Schattenseite Die Arbeitszeiten richtet sich nach den jeweiligen Einsatzorten. Flughafenschalter sind auch an Sonn- und Feiertagen sowie nachts besetzt. In den Hauptferienzeiten kann es zu Überstunden kommen. Mancherorts muss Uniform getragen werden.

Gut zu wissen Kaufleute – Reisen arbeiten meist in einem Reisebüro, bei einem Reiseveranstalter oder Dienstleistungsunternehmen, die Reisen für Geschäftskunden organisieren. Manche Berufsleute sind auch für Fluggesellschaften oder Busreisefirmen tätig.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Diplomatie, Geduld	■		
Fantasie, Sinn für Zahlen, Vorstellungsvermögen	■	■	
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	■	■	■
Kontaktfreude, Kundenorientierung	■	■	■
Lernfreude, rasche Auffassungsgabe	■	■	
Organisationstalent, Selbstständigkeit	■	■	■
Sprachbegabung, Fremdsprachenkenntnisse	■	■	
Teamfähigkeit	■	■	■
Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit	■	■	
vernetztes Denken, Merkfähigkeit	■		

Karrierewege

Tourismusfachmann/-frau HF, Betriebswirtschafter/in HF (eidg. Diplom)
Tourismus-Manager/in FH, Betriebsökonom/in FH, Wirtschaftsingenieur/in FH (Bachelor)
Experte/-in Rechnungslegung und Controlling HFP, Marketingleiter/in HFP, Leiter/in Human Resources HFP (eidg. Diplom)
Reiseleiter/in BP, Fachmann/-frau Finanz- und Rechnungswesen BP, Marketingfachmann/-frau BP, HR-Fachmann/-frau BP (eidg. Fachausweis)
Kaufmann/-frau EFZ – Reisen
Kaufmann/-frau EBA oder abgeschlossene Volksschule